

6. OKTOBER | MONTAG | 11-17 UHR

DER WARSCHAUER AUFGSTAND IN DER INTERNATIONALEN POLITIK/BILDUNG DEMOKRATISCHER MEDIENGESELLSCHAFTEN
DEUTSCH-POLNISCH-AMERIKANISCHER SCHÜLERWORKSHOP IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM US-GENERALKONSULAT HAMBURG UND DEM AMERIKAZENTRUM HAMBURG
AMERIKAZENTRUM HAMBURG

6. OKTOBER | MONTAG | 18 UHR

DER WARSCHAUER AUFGSTAND 1944. WESEN UND WAHRNEHMUNG
PROF. DR. CEZARY KRÓL (WARSCHAU)
VORTRAG UND DISKUSSION
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

9. OKTOBER | DONNERSTAG | 18 UHR

RECHTFERTIGUNG DER EIGENEN VERBRECHEN. ERICH VON DEM BACH-ZELEWSKI UND SEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE NIEDERSCHLAGUNG DES WARSCHAUER AUFGSTANDES NACH 1945
JAN KREUTZ M.A. (HAMBURG)
VORTRAG UND DISKUSSION
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

25. OKTOBER | SAMSTAG | 18 UHR

„NUR DAS, WAS WAR.

ERINNERUNGEN AUS DEM WARSCHAUER AUFGSTAND“
MICHAŁ BIAŁK (KLAVIER), CEZARY KWAPISZ (KLAVIER) UND PATRYCJA ZIOLKOWSKA (THALIA THEATER) KLAVIERKONZERT UND LESUNG AUS DEM BUCH VON MIRON BIAŁOSZEWSKI
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI | EINTRITT FREI
/UM SPENDEN WIRD FREUNDLICHST GEBETEN/

30. OKTOBER | DONNERSTAG | 18 UHR

DER WARSCHAUER AUFGSTAND 1944 ALS OBJEKT DER GESCHICHTSPOLITIK

PROF. DR. FRANK GOLCZEWSKI (HAMBURG)
VORTRAG UND DISKUSSION
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

3. NOVEMBER | MONTAG | 18 UHR

FOTOGRAFIE IM BESETZTEN WARSCHAU

DR. MIRIAM ARANI (FRANKFURT A.M.)
VORTRAG UND DISKUSSION
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

6. NOVEMBER | DONNERSTAG | 18 UHR

FRAUEN IM WARSCHAUER AUFGSTAND: ÜBER POLNISCHE KOMBATTANTINNEN UND SEXUELLE GEWALTSTATEN DER DEUTSCHEN
DR. MAREN RÖGER (WARSCHAU/HAMBURG)
VORTRAG UND DISKUSSION
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

10. NOVEMBER | MONTAG | 19 UHR

„VERGEBLICHE MISSION. DIE GESCHICHTE VON JAN KARSKI-KOZIELEWSKI“

REGIE JANUSZ WEYCHERT
POLEN 1993 / DOKUMENTARFILM / 38 MIN
FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

19. NOVEMBER | MITTWOCH | 18 UHR

LIEDER DES AUFGSTANDES

PROF. DR. FRANK GOLCZEWSKI (HAMBURG)
VORTRAG UND DISKUSSION
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

VERANSTALTUNGSORTE:

MAHNMAL ST. NIKOLAI: WILLY-BRANDT-STRASSE 60 | 20457 HAMBURG | TEL. 040/37 11 25

METROPOLIS KINO: KLEINE THEATERSTRASSE 10 | 20354 HAMBURG | TEL. 040/34 23 53

LFI-GALERIE: SPRINKENHOF | SPRINGELTWIETE 4 | 20095 HAMBURG

KATHOLISCHE AKADEMIE: HERRENGRABEN 4 | 20459 HAMBURG | TEL. 040/36952-0

AMERIKAZENTRUM HAMBURG E. V.: AM SANDTORKAI 48 | 20457 HAMBURG

NEUER FRIEDHOF IN HAMBURG HARBURG. GRABSTEIN FÜR SOLDATEN DER POLNISCHEN HEIMATARMEE: BREMER STRASSE 236 | 21073 HAMBURG | EINGANG VOM BEERENTALWEG GEGENÜBER DER RICKELSTRASSE

ALLE VERANSTALTUNGSORTE SIND BARRIEREFREI.

SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGEBEN, SIND DIE VERANSTALTUNGEN KOSTENLOS.
ALLE FILME ALS ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN.

KONTAKT FÜR DIE AUSSTELLUNG:

LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG: TEL. 040/42823 4808 | ANNIKA.FRITZSCHE@BSB.HAMBURG.DE | WWW.HAMBURG.DE/POLITISCHE-BILDUNG | AUSSTELLUNGSFUEHRUNGEN@GMAIL.COM

KONTAKTE DER KOOPERATIONSPARTNER:

WWW.MAHNMAL-ST-NIKOLAI.DE | WWW.METROPOLISKINO.DE | WWW.FILMLANDPOLEN.DE
WWW.LFI-ONLINE.DE | WWW.HAMBURG.DE/POLITISCHE-BILDUNG | WWW.DPG-HAMBURG.DE
WWW.HAMBURG.MSZ.GOV.PL | WWW.GESCHICHTE.UNI-HAMBURG.DE | WWW.1944.PL
WWW.PISF.PL | HTTP://HAMBURG.USCONSULATE.GOV | WWW.PMH-HAMBURG.DE
WWW.AMERIKAZENTRUM.DE | WWW.DHI.WAW.PL | WWW.ERZBISTUM-HAMBURG.DE



Warschau
Warszawa

1944-2014

70. Jahrestag des Warschauer Aufstandes
Rocznica Powstania Warszawskiego

PROGRAMM

1. AUGUST | FREITAG | 17 UHR

GEDENKVERANSTALTUNG AUS ANLASS DES 70. JAHRESTAGES DES WARSCHAUER AUFGSTANDES /MIT ANDENKEN UND GEBET/ NEUER FRIEDHOF IN HAMBURG HARBURG. GRABSTEIN FÜR SOLDATEN DER POLNISCHEN HEIMATARMEE

31. AUGUST | SONNTAG | 17 UHR

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT DEM EMERITIERTEN PRIMAS VON POLEN ERZBISCHOF HENRYK MUSZYŃSKI, WEIHBISCHOF HANS-JOCHEN JASCHKE UND LANDESBISCHOF GERHARD ULRICH. MUSIKALISCHE GESTALTUNG: SENIORENKANTOREI ST. NIKOLAI AM KLOSTERSTERN UND CHOR DER POLNISCHEN KATHOLISCHEN MISSION HAMBURG
AUSSENFLÄCHE DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

31. AUGUST | SONNTAG | 18 UHR

„DEUTSCH-POLNISCHE BEZIEHUNGEN HEUTE“
PODIUMSDISKUSSION MIT DEN AM ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST BETEILIGTEN
DR. SABINE BAMBERGER-STEMMANN
(LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG; MODERATION)
KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

2. SEPTEMBER | DIENSTAG | 17 UHR

„ERINNERUNG SCHENKEN“
ERSTAUFFÜHRUNG UND DISKUSSION | HAMBURG 2014 / DOKUMENTARFILM / 40 MIN
EIN JUGENDPROJEKT DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, DES FREUNDKREISES NEUENGAMME E.V., DES GENERALKONSULATES DER REPUBLIK POLEN IN HAMBURG, DER STADTTTEILSCHULE BARMBEK, DER „MOTTE“ UND VON TRIANGEL FILM
METROPOLIS KINO

8. SEPTEMBER | MONTAG | 10-12 UHR

„AUGUSTHIMMEL. 63 TAGE DES RUHMS“
REGIE IRENEUSZ DOBROWOLSKI
SCHULVORSTELLUNG FILMVORFÜHRUNG | POLEN 2013 / KRIEGSDRAMA / 75 MIN
ANMELDUNG IM KINO ERFORDERLICH | EINTRITT: 3 EURO | METROPOLIS KINO

13. SEPTEMBER | SAMSTAG | 20 UHR

JAZZKONZERT. LIEDER UND MUSIK DES WARSCHAUER AUFGSTANDES
KINGA PRUŚ TRIO (GDAŃSK)
EINTRITT: 10 EURO / 8 EURO | KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI

14. SEPTEMBER | SONNTAG | 17 UHR

„DER KANAL“
REGIE ANDRZEJ WAJDA
FILMVORFÜHRUNG | POLEN 1957 / KRIEGSDRAMA / 95 MIN
EINTRITT: 7 EURO / 4 EURO | METROPOLIS KINO

22. SEPTEMBER | MONTAG | 19 UHR

DER WARSCHAUER AUFGSTAND NACH 70 JAHREN
PROF. DR. WŁODZIMIERZ BORODZIEJ (WARSCHAU/JENA)
VORTRAG UND DISKUSSION
EINTRITT: 7 EURO / 5 EURO | KATHOLISCHE AKADEMIE HAMBURG

23. SEPTEMBER | DIENSTAG | 17 UHR

„DER AUFGSTAND DER EINFACHEN LEUTE“
REGIE PAWEŁ KĘDZIEŃSKI
FILMVORFÜHRUNG | POLEN 2004 / DOKUMENTARFILM / 53 MIN
EINTRITT: 7 EURO / 4 EURO | METROPOLIS KINO

23. SEPTEMBER | DIENSTAG | 18 UHR

„TAGEBUCH DES WARSCHAUER AUFGSTANDES“
REGIE MARIA ZMARZ-KOCZANOWICZ
FILMVORFÜHRUNG | POLEN 2004 / FERNSEHFILM / 67 MIN
EINTRITT: 7 EURO / 4 EURO | METROPOLIS KINO

5. OKTOBER | SONNTAG | 19 UHR

„ES WAR EINMAL EIN KIND“
REGIE LESZEK WOSIEWICZ
GEPLANTE GÄSTE: REGISSEUR LESZEK WOSIEWICZ UND SCHAUSPIELERIN MAGDALENA CIELECKA
FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH | POLEN 2013 / KRIEGSDRAMA / 91 MIN
EINTRITT: 7 EURO / 4 EURO | METROPOLIS KINO

WARSCHAUER AUFSTAND 1944

1939 wird Polen vollständig besetzt: Am 1. September entfesselt das nationalsozialistische Deutsche Reich den Zweiten Weltkrieg und besetzt weite Teile Polens im Westen. Knapp drei Wochen später, am 17. September, marschiert im Osten des Landes die Sowjetunion ein und annektiert auf Basis des zwischen den beiden Diktaturen geschlossenen Hitler-Stalin-Paktes die östlichen Landesteile. Es folgt ein brutales Besatzungsregime mit öffentlichen Exekutionen, Straßenrazzien, Deportationen zur Zwangsarbeit und in Konzentrationslager. Doch in den besetzten polnischen Gebieten organisiert sich der Widerstand: Im Untergrund entsteht ein hochverzweigter Staat mit Bildungswesen, Gerichtsbarkeit und einer neuen Armee, dessen Exilregierung in London sitzt.

Knapp fünf Jahre später, am 1. August 1944 erhebt sich in Warschau die polnische Untergrundarmee „Armia Krajowa“ (Heimarmee) gegen die deutsche Besatzungsmacht. Der Zeitpunkt ist nicht zufällig: Kurz zuvor landen die Westalliierten in der Normandie, das Attentat auf Hitler ist verübt worden und die Rote Armee bewegt sich schnell auf Warschau zu. Die Deutschen verlassen die polnische Hauptstadt. Im Hintergrund verhandeln die Alliierten über die Zukunft Europas nach Hitler. Alles deutet auf ein baldiges Ende des NS-Regimes hin.

In dieser Atmosphäre bricht der Warschauer Aufstand aus – mit dem Ziel, Warschau aus eigener Kraft zu befreien, damit Polens Unabhängigkeit von der Sowjetunion zu demonstrieren und die politische Position der Exilregierung zu stärken. Denn auf eine wirkliche Befreiung durch die Rote Armee vertraut in Warschau niemand. Stalin fordert polnische Gebiete im Osten des Landes; das Wort von einer neuen Besatzung macht die Runde.

Warschau aus eigener Hand zu befreien, ist jedoch für die Heimarmee militärisch nicht möglich. Sie ist auf Hilfe von außen angewiesen. Doch diese bleibt aus. Zumindest in dem Maße, in dem sie erwartet wurde. Die sowjetische Offensive kommt auf der östlichen Seite der Weichsel zum Stehen. Zeitgleich finden in Moskau Verhandlungen zwischen der polnischen Exilregierung und der sowjetischen Führung über die Zukunft Polens statt. Sie verlaufen angespannt und ergebnislos.

Im Schatten dieses politischen Streites bekämpften die Wehrmacht und die SS die Aufständischen mit schwerem Geschütz und äußerster Brutalität. In den ersten Tagen werden beinahe alle Bewohner des Stadtteils Wola erschossen,



POLNISCHER KRIEGSBERICHTERSTATTER | WARSCHAU, AUGUST 1944 | AUTOR: UNBEKANNT | © MUSEUM DES WARSCHAUER AUFSTANDES

„AUF BEIDEN SEITEN DER BARRIKADE. FOTOGRAFIE UND KRIEGSBERICHTERSTATTUNG IM WARSCHAUER AUFSTAND 1944“

EINE AUSSTELLUNG DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG HAMBURG UND DES MUSEUMS DES WARSCHAUER AUFSTANDES /WARSCHAU/ IN KOOPERATION MIT DEM GENERALKONSULAT DER REPUBLIK POLEN IN HAMBURG, LFI-LEICA FOTOGRAFIE INTERNATIONAL, MAHNMAL ST. NIKOLAI, UNIVERSITÄT HAMBURG, FESTIVAL DES NEUEN POLNISCHEN FILMS-FILMLAND POLEN UND DER DEUTSCH-POLNISCHEN GESELLSCHAFT HAMBURG UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DES BOTSCHAFTERS DER REPUBLIK POLEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG **2. OKTOBER BIS 19. NOVEMBER 2014 IM MAHNMAL ST. NIKOLAI UND DER LFI-GALERIE**

ERÖFFNUNG DER AUSTELLUNG

1. OKTOBER 2014 | MITTWOCH | 17 UHR NUR MIT GESONDERTER EINLADUNG KRYPTA DES MAHNMALS ST. NIKOLAI
DIE AUSSTELLUNG WIRD ZWEISPRACHIG PRÄSENTIERT | ÖFFNUNGSZEITEN: KRYPTA TÄGLICH 10-17 UHR | LFI-GALERIE TÄGLICH 11-16 UHR

INSBESONDERE FÜR JUGENDLICHE SIND FÜHRUNGEN DURCH DEN KURATOR DER AUSSTELLUNG, DAVID ROJKOWSKI, IN BEIDEN AUSSTELLUNGSTEILEN GEPLANT, DIE AB MITTE SEPTEMBER 2014 AUF DER WEBSITE DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG VERÖFFENTLICHT WERDEN. GEPLANT IST AUSSERDEM EIN DEUTSCH-POLNISCH-AMERIKANISCHER JUGENDWORKSHOP, DER DEN WARSCHAUER AUFSTAND IN DIE INTERNATIONALE POLITIK UND DIE BILDUNG DEMOKRATISCHER MEDIENGESELLSCHAFTEN EINORDNEN SOLL.

ihre Häuser niedergebrannt. Insgesamt werden etwa 180.000 Zivilisten zum Opfer deutscher Einheiten und sog. Freiwilliger Ostverbände. Anders als in Paris verweigern die deutschen Offiziere Hitlers Befehl zur Vernichtung nicht. Nach über zwei Monaten Kampf liegt Warschau im Oktober 1944 in Trümmern.

Am 2. Oktober 1944 kapitulieren die Aufständischen. Sie müssen ebenso wie alle verbliebenen Zivilisten die Stadt verlassen. Anschließend werden sie in Kriegsgefangenenlagern in Westdeutschland interniert. Die Zivilisten werden in anderen Gegenden des Generalgouvernements ihrem Schicksal überlassen, in Konzentrationslager gebracht oder zur Zwangsarbeit nach Deutschland deportiert. Allein in das KZ-Neuengamme und seine Außenlager kommen etwa 6000 Warschauerinnen und Warschauer.

FOTOGRAFIE UND KRIEGSBERICHTERSTATTUNG IM WARSCHAUER AUFSTAND 1944

Das Ziel der Ausstellung ist es, an diese historischen Ereignisse zu erinnern und gleichzeitig die fotografische Kriegsberichterstattung über den Aufstand in zeitgenössischer deutscher und polnischer Presse kritisch zu betrachten. Insbesondere wird dabei das Augenmerk auf die mediale Verwertung des Aufstandes und die Eignung von Fotos als historische Quellen gelegt. Die präsentierten Analysen sind vielfach Ergebnisse zweier ausstellungsvorbereitender Seminare an der Universität Hamburg im Sommersemester 2014 (durchgeführt von David Rojkowski sowie Dr. Sabine Bamberger-Stemmann / Dr. Thorsten Logge), unterstützt vom Generalkonsulat der Republik Polen in Hamburg.

Präsentiert werden vorrangig Aufnahmen von Mitgliedern des Büros für Information und Propaganda der Heimatarmee sowie von Angehörigen der Propagandakompanien der Wehrmacht und der SS, die in polnischer Aufstandspresse beziehungsweise in deutschen Medien veröffentlicht wurden.

Wir erfahren aus den Fotos nicht, wie der Aufstand *wirklich* war. Im Gegenteil: Wir sehen auf den Fotos kaum Tote, selten Verletzte. Was wir aber wahrnehmen können, ist, was die jeweilige Seite auszublenden bzw. hervorzuheben versuchte, um ihre politischen Ziele zu realisieren.

Den letzten Teil der Ausstellung bilden kurze Biogramme deutscher und polnischer Fotografen, die im Warschauer Aufstand im Einsatz waren. Einige von ihnen überlebten den Krieg nicht, andere setzten danach bemerkenswerte Karrieren als Pressefotografen und Berichterstatter fort.